

› **Projekttitle: InaturaLab**

› **FörderungsnehmerIn: inatura Erlebnis Naturschau Dornbirn GmbH**

› **Zeitraum: 01.04. 2014 - 30.09.2015**

**Vorarlberger Schulklassen im Forschungslabor**

Im inaturaLab werden Grundlagen der Genetik und deren Arbeitsmethoden SchülerInnen in Vorarlberg mittels interaktiven Laborkursen zugänglich gemacht. Die inatura wird in Zusammenarbeit mit dem molekularbiologischen Labor des VIVIT und dem Offenen Labor Graz altersgerechte und verständliche Laborkurse für SchülerInnen erarbeiten und diese als außerschulisches Bildungsangebot der inatura für die projektbeteiligten Vorarlberger Bildungseinrichtungen anbieten.



**Projektpartner**

**Unternehmenspartner:**

- VIVIT - Vorarlberg Institute for Vascular Investigation and Treatment

**Wissenschaftlicher Partner:**

- Karl-Franzens-Universität Graz – Offenes Labor Graz

**(vor-)schulische Bildungseinrichtungen:**

- Volksschule Schoren Dornbirn
- Volksschule Edlach Dornbirn
- Mittelschule Bergmannstraße Dornbirn
- Bundesanstalt für Kindergartenpädagogik Feldkirch
- Bundesrealgymnasium Blumenstraße Bregenz
- Bundesrealgymnasium Dornbirn



**Projektziele**

- Entwicklung von Genetik-Kursen für projektbeteiligte SchülerInnen drei verschiedener Schulstufen (Primarstufe I, Sekundarstufe I und II)
- Schulung der MuseumspädagogInnen durch WissenschaftlerInnen
- Etablierung der Genetikurse in eigenen Laborräumen der inatura
- Evaluierung und dauerhafte Implementierung des inaturaLabs im Museumsprogramm der inatura
- Begleitende Öffentlichkeitsarbeit in Form von Vorträgen, Presseaussendungen und Veranstaltungen zum Thema Genetik
- Kooperationsinitiativen



**Was passiert im Projekt?**

Die Genetik und deren verwandte Gebiete der Biowissenschaften haben in den letzten Jahren die Medizin essentiell modernisiert und neue Bereiche der Lebenswissenschaften geschaffen. Auch in den Schulen ist die Genetik zumeist ein fester Bestandteil des Biologie- und Umweltkunde Unterrichts. Die Genetik und Molekularbiologie wird allerdings häufig als abstrakt und schwer vermittelbar empfunden. Für Kinder und Jugendliche gibt es in Vorarlberg zudem kaum Möglichkeiten Tätigkeitsbereiche in molekularbiologischen Unternehmen bzw. in der molekularbiologischen Forschung kennen zu lernen. Das naturkundliche Museum „inatura Erlebnis Naturschau Dornbirn GmbH“ vereinigt die Themenbereiche Natur und Technik und seit 2013 auch den Menschen unter einem Dach.

Es werden ganzjährig spezielle, museumspädagogische Programme für die verschiedenen Schulstufen aus vielfältigen naturwissenschaftlichen Themen angeboten. Im inaturaLab werden SchülerInnen altersgerecht, verständlich und jugendnah Grundlagen und Arbeitsweisen der Genetik und Molekularbiologie in Laborkursen erarbeiten.

In diesen Kursen werden die SchülerInnen zum mitmachen animiert, sie haben Gelegenheit zu experimentieren und erlernen so spielerisch Grundlagen über die Zelle und die DNA, sowie über die Methoden der Genetik. Das von der inatura beantragte Projekt wird gemeinsam mit dem molekularbiologischen

Labor des „Vorarlberg Institute for Vascular Investigation and Treatment“ (VIVIT) sowie dem Offenen Labor der Karl Franzens Universität Graz, durchgeführt.

VIVIT besitzt langjährige Erfahrung auf dem Gebiet der molekularbiologischen Forschung und Diagnostik, während das Offene Labor Graz hohe Expertise in der Wissenschaftskommunikation und der Gestaltung von Laborkursen für Kinder und Jugendliche aufweist. Gemeinsam mit der inatura bilden sie ein kompetentes Konsortium mit einer breitgefächerten Expertise.

Die Wissensvermittlung wird von den inatura MuseumspädagogInnen getragen, die von MolekularbiologInnen für die Kurse geschult

werden. PädagogInnen aus Vorarlberger Bildungseinrichtungen werden auf die Kursinhalte vorbereitet und in die Umsetzung der Kurse eingebunden. Anhand von mehreren Kursphasen wird ein optimiertes Kursprogramm entwickelt, welches nach Ablauf der Förderperiode als dauerhaftes Kursangebot für alle Vorarlberger Bildungseinrichtungen zur Verfügung stehen soll.

Das Projekt wird dadurch regional und national Aufmerksamkeit erirken und Bewusstsein für die Wichtigkeit des Wissenstransfers auch in weniger dicht besiedelten Regionen Österreichs schaffen.

**Projektleitung Projekttitel - Kontakt und Information für Kooperationszuschüsse:**

Konsortialführung: inatura Erlebnis Naturschau Dornbirn GmbH

Kontaktperson : Mag. Ruth Swoboda  
ruth.swoboda@inatura.at  
+43-5572-23235-4700

Wenn auch Sie ein ähnliches Projekt umsetzen möchten, nutzen Sie das Angebot **Talente regional** aus dem Förderschwerpunkt **Talente** des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie (BMVIT).

[www.ffg.at/talente-regional](http://www.ffg.at/talente-regional)